



**Protokoll
über die 17. Vertreterversammlung
der KZV Berlin am Montag, 13. Oktober 2014, 19:00 Uhr
im Zahnärztheaus,
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin**

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Ehrung Verstorbener

Der Vorsitzende der Vertreterversammlung (VV), Herr Koll. Radtke, eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr und begrüßt die Mitglieder der VV. Er stellt die satzungsgemäße und fristgerechte Einberufung der VV fest.

Herr Euwens stellt durch namentlichen Aufruf fest, dass 32 VV-Mitglieder anwesend sind (mitgezählt sind bereits die VV-Mitglieder, die verspätet eingetroffen sind). Damit ist die VV beschlussfähig. Für die heutige Sitzung sind acht Mitglieder entschuldigt.

Herr Koll. Radtke informiert über die Nachfrage bei der Senatsverwaltung hinsichtlich der Mitgliedschaft des Herrn Koll. Dohmeier-de Haan. Aus dem Antwortschreiben der Senatsverwaltung gehe eindeutig hervor, dass die Mitgliedschaft in der KZV und somit auch sein Mandat als Vertreter seit dem 01.03.2013 beendet sei.

Gegen den Bescheid der KZV Berlin habe Herr Koll. Dohmeier-de Haan Widerspruch eingelegt, der aber keine aufschiebende Wirkung habe.

Als neues Mitglied der VV begrüßt Herr Koll. Radtke Herrn Koll. Rukat.

Herr Koll. Radtke beauftragt Frau Vehabovic mit der Aufnahme des Protokolls. Es bestehen keine Einwände gegen den digitalen Mitschnitt, welcher den VV-Mitgliedern zum Abhören zur Verfügung steht und gemäß Geschäftsordnung vom 17.10.2011 nach zwei Jahren gelöscht wird.

Frau Koll. Fotiadis-Wentker führt die Rednerliste.

Die VV gedenkt der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Karl-H. Brunz, Wolfgang Sommer, Richard Schierlitz, Jürgen Schaff, Liselotte Schütze, Siegwart Meichsner, Gisela Noack, Barbara Stahl, Hans-P. Wloka, Bernd König und Sigrid Gerlach.

Herr Koll. Radtke bittet die VV, Herrn Koll. Dohmeier-de Haan als Mitglied des erweiterten Hauptausschusses Rederecht einzuräumen.

Es werden keine Einwände erhoben.

Herr Koll. Nachtweh möchte wissen:

- wann die Mitgliedschaft des Herrn Koll. Dohmeier-de Haan geendet hat?
- seit wann er wieder Mitglied der KZV Berlin ist und
- ob er in der Zeit seiner Nicht-Mitgliedschaft VVen mit ihm stattgefunden hätten?

Herr Euwens antwortet, dass die Tätigkeit als angestellter Zahnarzt in der Praxis Fütting am 01.03.2013 geendet habe. Seit dem 19.12.2013 sei er als halbtags angestellter Zahnarzt in der Praxis Dr. Hessberger tätig.

Vom **01.01.2010 – 31.08.2014** habe er eine vom Zulassungsausschuss nicht zu genehmigende Nebenstelle in der Praxis Bloch/Dr. Frahn inne gehabt.

Ergänzend führt Herr Koll. Radtke aus, dass an den Sitzungen am 18.03.2013 und am 03.06.2013 Herr Koll. Dohmeier-de Haan anwesend gewesen sei. An den folgenden Sitzungen am 28.10.2013 und am 09.12.2013 sei er entschuldigt gewesen. An den in 2014 stattgefundenen Sitzungen habe er ebenfalls teilgenommen.

Herr Koll. Pochhammer stellt fest, dass die während der Zeit der Nicht-Mitgliedschaft des Herrn Koll. Dohmeier-de Haan gefassten Beschlüsse gültig seien.

Der Vorstand habe in seiner Sitzung im August 2014 festgestellt, dass Herr Koll. Dohmeier-de Haan seine Mitgliedschaft in der VV der KZV Berlin verloren habe. Seitdem habe keine VV stattgefunden.

In Anbetracht der kontrovers geführten Diskussion verzichtet Herr Koll. Rukat bis zur Klärung der Sachlage auf die Teilnahme an der VV. Er verlässt die VV um 19:50 Uhr.

TOP 2

Protokoll der VV vom 23.06.2014

Herr Koll. Radtke stellt fest, dass gegen das Protokoll der VV vom 23.06.2014 kein Einspruch eingegangen sei. Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 3

Bericht des Vorsitzenden der VV

Herr Koll. Radtke gibt einen kurzen Abriss über das Ende September stattgefundenene Treffen der Vorsitzenden der Vertreterversammlungen in Stuttgart. Insbesondere sei über 1) die Demotivation von jungen Kolleginnen und Kollegen gesprochen worden, die nicht bereit seien, ein Ehrenamt für die KZVen oder ZÄK zu begleiten und 2) die Aktivitäten der Bundesregierung bezüglich der Kriminalisierung des zahnärztlichen Berufsstandes. Es sei geplant, eine Anti-Korruptionsrichtlinie und eine entsprechende Compliance-Richtlinie zu entwickeln.

TOP 4

Bericht des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Herr Koll. Schleithoff berichtet kurz über die am 23.07.2014 und 17.09.2014 stattgefundenen Sitzungen des erweiterten Hauptausschusses, in denen ein ausgesprochen konstruktives Klima geherrscht habe. Die Ergebnisse dieser Sitzungen seien in die heute vorliegenden Entwürfe geflossen.

TOP 5

Änderungen zur Satzung der KZV Berlin (Anlage Stand 13.10.14)

- a) Satzung
- b) Disziplinarordnung
- c) Wahlordnung - **vertagt**

Satzung:

Herr Koll. Husemann liest die einzelnen Paragraphen vor:

Nach zum Teil kontrovers geführter Diskussion werden in dem vorliegenden Entwurf der Satzung folgende Änderungen vorgenommen:

§ 2 Mitgliedschaft

(2) Die Mitgliedschaft beginnt

- mit der **Anstellung bei einem Vertragszahnarzt oder in einem Versorgungszentrum**
...

(3) Die Mitgliedschaft endet

- mit der tatsächlichen Beendigung des Anstellungsverhältnisses **bei einem Vertragszahnarzt oder in einem Versorgungszentrum ...**

§ 3 Rechte und Pflichten der Mitglieder

(3) „Die Mitglieder der Vereinigung sind der Vereinigung gegenüber zur ~~In~~**ehaltung** **Einhaltung** der ...“

(5) „... Versorgung und ~~der~~ **zum** Zahlungsausgleich zwischen ...“

(8) Herr Koll. Husemann teilt mit, dass die Formulierung dieses Passus noch einmal mit der Senatsverwaltung besprochen werden müsse. Inhaltlich habe die Senatsverwaltung keine Bedenken geäußert.

Er bittet, Absatz 8 vorerst zurückzustellen und in einer der nächsten VVen erneut zu besprechen.

§ 6 Vertreterversammlung

(4) „... Die VV muss einberufen werden – **in der Regel innerhalb von vier Wochen** -, wenn der Vorstand es beantragt oder mindestens ein Viertel ...“

§ 8 Der Hauptausschuss

(1) „... Die betreffenden Listen schlagen hierfür **geeignete** Personen vor. ...“

(2) 2. Satz: „... Der Hauptausschuss ist – **in der Regel innerhalb von vier Wochen** - ...“

3. Satz: „..., wenn die Mehrheit der Mitglieder des Hauptausschusses oder der VV **es dies** verlangt.“

§ 9 Der Rechnungsprüfungsausschuss

„Beginnend mit der Amtszeit ab 01.01.2017 werden **bis zu vier** Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses ...

Die betreffenden Listen schlagen hierfür **geeignete** Personen vor.

Der nachstehende Satz: ~~„Das Nähere ...“~~ wird ersatzlos gestrichen.

Herr Koll. Köning beantragt, die Satzung erst dann zur Abstimmung vorzulegen, wenn mit der Senatsverwaltung für § 3 Absatz 8 eine konsentiertere Formulierung gefunden worden sei. Er befürchtet, dass ansonsten dieser Passus keine Berücksichtigung mehr finde.

Herr Koll. Nachtweh spricht sich gegen den Antrag des Herrn Koll. Köning aus, da ihm die Argumentation des Vorstandes schlüssig erscheint.

Herr Koll. Radtke bittet um Abstimmung:

**Abstimmung: Bei 2 Ja-Stimmen und
3 Enthaltungen**

ist der Antrag des Herrn Koll. Köning abgelehnt.

§ 3 Absatz 8 wird vorerst zurückgestellt. Nach Rücksprache mit der Senatsverwaltung wird der Absatz modifiziert und in einer der nächsten VVen wieder vorgestellt.

Herr Koll. Klutke beantragt § 6 Absatz 5 in der ursprünglichen Form zu belassen.

„Die Sitzungen der VV sind für Zahnärzte öffentlich ...“

Herr Koll. Husemann weist darauf hin, dass in der Geschäftsordnung der VV die Einschränkung „die Berliner Zahnärzteschaft“ vorgenommen wurde.

**Abstimmung: Bei 9 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen**

ist der Antrag des Herrn Koll. Klutke abgelehnt.

Herr Koll. Hessberger beantragt in § 9 die Anzahl der Mitglieder auf vier festzulegen da dies auch für die laufende Amtsperiode entsprechend geregelt werden wird.

Herr Koll. Kopp spricht sich gegen den Antrag aus und **befürwortet die Formulierung „... bis zu vier ...“**, weil es im Ermessen dieser VV liege, diesen Ausschuss auch nach haushalterischen Vorgaben für die Legislaturperiode neu zu besetzen und die Anzahl zu bestimmen.

**Abstimmung: Bei 12 Ja-Stimmen und
15 Nein-Stimmen und
5 Enthaltungen
ist der Antrag des Herrn Koll. Hessberger abgelehnt.**

**Abstimmung: Bei 16 Ja-Stimmen und
8 Nein-Stimmen und
6 Enthaltungen
beschließt die VV die Formulierung „bis zu vier Mitglieder ...“ einzufügen.**

Herr Koll. Klutke beantragt in § 9 den letzten Satz zu streichen: Das Nähere wird in einer Rechnungsprüfungsordnung geregelt.

Herr Koll. Nachtweh erinnert daran, dass man sich bereits geeinigt habe, diesen Satz zu streichen.

In Anbetracht dessen zieht Herr Koll. Klutke seinen Antrag zurück.

Er beantragt, die geänderte Satzung geheim abzustimmen.

**Abstimmung: Bei 6 Ja-Stimmen und
ist der Antrag auf geheime Abstimmung abgelehnt.**

Anmerkung: Für eine geheime Wahl hätte ein Viertel der anwesenden Vertreter gemäß § 10 der Geschäftsordnung der VV zustimmen müssen.

**Abstimmung: Bei 28 Ja-Stimmen und
2 Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen
ist die Satzung mit den beschlossenen Änderungen genehmigt.**

Die VV wird von 22:05 Uhr bis 22:15 Uhr unterbrochen.

Disziplinarordnung der KZV Berlin (Anlage Stand 13.10.2014)

Herr Koll. Geist liest die einzelnen Paragraphen vor und erläutert die jeweilig geplanten Änderungen.

§ 1 Disziplinarausschuss

(5) Satz drei und vier werden in der Reihenfolge umgetauscht.

„... im Übrigen sind sie unabhängig und unterliegen keinen Weisungen. Sie unterliegen auch nach dem Ausscheiden aus ihrem Amt der Schweigepflicht.“

§ 6 Beschluss auf Einleitung des Verfahrens

(4) Letzter Satz wird ergänzt mit:

„... an den betroffenen Zahnarzt und den Vorstand der KZV Berlin.“

§ 8 Bußverfahren

Erster Satz wird ergänzt mit:

„..., ... auch ohne mündliche Verhandlung ...“

§ 11 Beistand des Zahnarztes

„Der betroffene Zahnarzt kann sich in jeder ~~Lage~~ **Phase** ...“

§ 12 Mündliche Verhandlung

(4) Die vorgenommene Streichung im vorliegenden Entwurf wird rückgängig gemacht. Der Verweis auf § 7 wird wörtlich übernommen.

§ 13 Entscheidung

(7) „Der Beschluss ist dem betroffenen Zahnarzt ~~zuzustellen per Postzustellungsurkunde~~ ...“ Der Hinweis „per Postzustellungsurkunde“ sei versehentlich geschrieben worden.

Da keine Wortmeldungen angezeigt werden, bittet Herr Koll. Radtke, den vorgelegten Entwurf mit den besprochenen Änderungen abzustimmen.

**Abstimmung: Bei 28 Ja-Stimmen
keinen Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen
ist die Disziplinarordnung mit den jeweiligen Änderungen angenommen.**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit beantragt Herr Koll. Steiner, die Tagesordnungspunkte 5 c – 12 zu vertagen.

Herr Koll. Kopp spricht sich gegen den Antrag aus. Er ist der Meinung, dass das Thema „Wahlordnung“ heute Abend noch erledigt werden könnte.

**Abstimmung: Bei 20 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen
ist der Antrag des Herrn Koll. Steiner angenommen.**

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden auf die kommende Vertreterversammlung am 01.12.2014 vertagt.

TOP 5 Änderungen zur Satzung der KZV Berlin

c) Wahlordnung

TOP 6 Änderungen sonstiger Rechtsvorschriften der KZV Berlin

a) Verwaltungskostenordnung

b) Zahlungsbedingungen für Honorare

TOP 7 Feststellung und Genehmigung des Haushaltsplanes und Investitionshaushaltes für das Rechnungsjahr 2015 gemäß § 70 Abs. 1 S. 2 SGB IV

- Bericht des Vorstandes

- Bericht des Haushaltsausschusses

1) Erfolgshaushalt 2015

2) Investitionshaushalt 2015

TOP 8 Bericht des Vorstandes

TOP 9 Fragestunde

TOP 10 Anträge/Antrag des Vorstandes

TOP 11 Nachwahl eines Mitgliedes für den RPA – Amtszeit bis 31.12.2016

TOP 12 Kompetenzverteilung zwischen der Vertreterversammlung und dem Vorstand der KZV-Berlin: Konsequenzen aus dem BSG-Urteil vom 30.10.2013 / Schreiben von Frau Hein vom 02.07.2014

Herr Koll. Radtke schließt die Sitzung um 23:20 Uhr und weist darauf hin, dass die nächste VV am 01.12.2014 stattfindet.

20.10.2014/121114

Dr. Marius Radtke
Vorsitzender der Vertreterversammlung

Julie Fotiadis-Wentker
stellv. Vorsitzende der Vertreterversammlung